

## Wegebeschreibung:

### Über das Matronenheiligtum in Nöthen zum Naturschutzgebiet „Eschweiler Tal“ (24,9 km Etappe)

#### Streckenbeschreibung:



Ausgangspunkt der Wanderung ist das Heisterbacher Tor. Von dort aus queren Sie die Nöthener Straße und folgen dem Hennesweg. An der Gabelung am Bildstock halten Sie sich links und folgen weiterhin dem Hennesweg. An der Kreuzung Hennesweg-Sittardweg-Blankenheimer Weg gehen Sie geradeaus weiter und folgen dem Blankenheimer Weg. Sie befinden sich auf dem Wanderweg Nr. 6. Nach ca. 400 m geht die Jakob-Katzfey-Straße ab. Sie bleiben auf dem Blankenheimer Weg und dem Wanderweg Nr. 6. Nach weiteren ca. 900 m verlassen Sie, vor einer Rechtskurve, den asphaltierten Weg und gehen nach rechts weiter über die Wanderwege Nr. 6 und 8. Nach ca. 600 m erreichen Sie eine Weggabelung. Hier biegen Sie nach links ab und folgen den Wanderwegen Nr. 7 und 8. Nach ca. 1,1 km erreichen Sie eine Kreuzung. Folgen Sie nach links den Wanderwegen 7 und 8. Sie kommen an der Schutzhütte „Tönnbusch“ vorbei und erreichen den Wanderparkplatz „Nöthener Tannen“. Dort treffen Sie auf den Hauptwanderweg (HWW) 11. Diesem folgen Sie nach links. Von hier an bis zur Kakushöhle führt Ihr Weg über den HWW 11. Folgen Sie der Markierung mit dem schwarzen Winkel auf weißem Grund. Sie kommen vorbei an der Römischen Tempelanlage bei Nöthen, gehen durch Pesch, unter der Autobahn hindurch, bis nach Dreimühlen. Nach insgesamt 14 km erreichen Sie die Kakushöhle.

Den Rückweg nach Bad Münstereifel treten Sie an, indem Sie ca. 200 m auf dem HWW 11 zurück gehen und nach rechts in den Pescher Weg abbiegen (Von hier sind Sie auf dem Hinweg gekommen!). Nach wenigen Metern gehen Sie nach links in die Straße „Im Schlund“, die Sie langsam ansteigend aus dem Ort Dreimühlen heraus führt. Sie befinden sich auf den Wanderwegen A2 und 7. Nach ca. 300 m erreichen Sie eine Kreuzung. Sie gehen geradeaus über einen unbefestigten Weg weiter bergauf. Folgen Sie weiter der Markierung der beiden Wanderwege A2 und 7. Nach weiteren 300 m erreichen Sie wieder eine Kreuzung. Hier biegen Sie nach rechts ab. Folgen Sie dem Wanderweg A2. Nach ca. 400 m biegen Sie nach links ab und Sie bleiben weiterhin auf dem Wanderweg A2. Nach ca. 300 m kommt von rechts ein asphaltierter Weg. Gehen Sie geradeaus weiter auf dem Wanderweg A2. Sie überqueren die Autobahn und erreichen einen Bauernhof. Hinter diesem Bauernhof gehen Sie nach links weiter über einen asphaltierten Weg. Hier verlassen Sie den Wanderweg A2. Nach ca. 500 m erreichen Sie auf der rechten Seite einen Wald. Vor diesem gehen Sie nach

rechts und folgen dem Weg, der Sie am Waldrand vorbei führt. Am Ende des Waldes biegen sie nach links ab und folgen dem nächsten Weg, der rechts abbiegt bis Sie auf einen befestigten Weg stoßen; diesem folgen Sie nach rechts.

Links liegt der Ort Harzheim; geradeaus sehen Sie das Radioteleskop „Am Stockert“ bei Bad Münstereifel-Eschweiler.

Nach ca. 100 m erreichen Sie die Kreisstraße 34; dieser folgen Sie ca. 100 m nach links. Hier biegen Sie nach rechts auf einen Wiesenweg ab. Nach ca. 200 m, Sie befinden sich in der Talsohle, biegen Sie in einem 45°-Winkel nach links ab. Nach ca. 300 m biegen Sie nach rechts ab, überqueren einen kleinen Bach und gehen gleich danach nach links weiter am Waldrand vorbei. Sie stoßen auf einen asphaltierten Weg. Geradeaus liegt das Naturschutzgebiet „Halsberg“ mit seinen Wacholdervorkommen vor Ihnen. Sie gehen weiter nach links und hinter der Brücke gleich wieder nach rechts vor dem „Halsberg“ vorbei. Am Ende des Naturschutzgebietes erreichen Sie einen befestigten Weg. Hier gehen Sie weiter nach rechts. Nach ca. 200 m, kurz vor dem Ort Gilsdorf, der Weg macht hier einen Rechtsbogen, biegen Sie nach links ab und gehen am Rand einer Wiese vorbei bis zum Speerhaus. Dort erreichen Sie die L 165, der Sie ca. 60 m nach links folgen, dann überqueren und der asphaltierten Straße „Teufelsloch“ folgen, die Sie in das Eschweiler Tal führt. Sie sehen rechts die „Nöthener Mühle“. Folgen Sie dem Eschweiler Bach talabwärts bis Sie nach ca. 2,3 km zu einem Steinbruch kommen. Hier gehen Sie nach rechts, überqueren den Bach und folgen dem asphaltierten Weg bergauf bis zum Wanderparkplatz „Am Uhlenberg“ (Wanderweg A1). Hier gehen Sie geradeaus weiter über den „Ginsterweg“. Über ihn erreichen Sie den „Uhlenbergweg“, dem Sie nach rechts folgen. Sie überqueren die „Otterbach“, gehen rechts von den Bahngleisen, der Straße „Auf der Komm“ folgend, wieder in die Stadt zurück.

